

# Sommerdiskurs 2009: Polis und Techne – Zur Steuerung von Systemwandel

Zu den größten Herausforderungen unserer Zeit gehören sicher Klimawandel, die Zukunft der Energieversorgung, aber auch die Finanzierung unseres Gesundheitssystems sowie die oft unbedachten Bedrohungen der Privatsphäre durch Cyberspace.

Wie aber lassen sich die dabei angesprochenen gesellschaftlichen Systemfragen steuern? Welche Politikmodelle können uns helfen, das Funktionieren oder Nichtfunktionieren von Anpassungsprozessen besser zu begreifen? Das waren Fragestellungen, die bei dem heuer zum zweiten Mal organisierten, von MANZ unterstützten Sommerdiskurs aus Recht, Politik und Kultur am Wolfgangsee von Vertretern aus Wissenschaft und Praxis vom 6.-8. August 2009 diskutiert wurden.



Sommerhochschul-Direktor Franz-Stefan Meissel mit Raumforscher Heinz Fassmann

Auf Einladung von Univ.-Prof. Dr. **Franz-Stefan Meissel**, dem Direktor der Sommerhochschule der Universität Wien, die heuer ihr sechzigjähriges Bestehen feierte und über 5.000 Studierende aus der ganzen Welt zu ihren AbsolventInnen zählt, kamen führende ExpertInnen zusammen und sorgten mit spannenden Diskussionsbeiträgen für große Nachdenklichkeit.

Den Eröffnungsvortrag zum Thema „Probleme der Raumordnung in Österreich-Vorschläge für eine Neuorganisation“ hielt o. Univ.-Prof. Dr. **Heinz Fassmann**, Professor für Angewandte Geografie, Raumforschung und Raumordnung an der Universität Wien, dem eine sehr angeregte Podiumsdiskussion mit Sektionsleiter Univ.-Prof. Dr. **Georg Lienbacher** (Leiter des Verfassungsdienstes im Bundeskanzleramt), Prokuristin Dr. **Astrid Kratschmann** (sBau-

sparkasse) Mag. **Markus Seidl** (Geschäftsführer der Österreichischen Raumordnungskonferenz) und Bundesrat **Johannes Peinsteiner** (Bürgermeister von St. Wolfgang) folgte.

Über mögliche „Transformationen der Energiesysteme im Lichte des Klimawandels“ sprach der an der Yale University lehrende Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. **Arnulf Grübler**. Aufrüttelnd und desillusionierend zugleich vermittelte sein Vortrag: Klimawandel findet statt, jetzt geht es um Schadensbegrenzung.

Mit dem Vortrag „Wandel im Gesundheitssystem – ideal und real“ sprach Univ.-Prof. Dr. **Robert Rebhahn**, Professor für Arbeits- und Sozialrecht an der Universität Wien, höchst aktuelle Fragen der Finanzierung und der Qualitätssteigerung im öffentlichen Gesundheitssystem an. Bei der anknüpfenden Podiumsdiskussion „Wettbewerb im Gesundheitssystem“, erörterten der Leiter der Abteilung für Sozialpolitik und Gesundheit der WKO Dr. **Martin Gleitsmann**, der Generalsekretär der Pharmig Dr. **Jan Oliver Huber**, sowie der Leiter der Abteilung Sozialversicherungen der AK Wien Dr. **Helmut Ivansits** verschiedenste Aspekte des komplexen Themas.

Einblicke in die aktuellen Problematiken des elektronischen Zeitalters gab Univ.-Prof. Dr. **Nikolaus Forgó** am Freitagnachmittag. Der Leiter des Instituts für Rechtsinformatik an der Universität Hannover und des Universitätslehrganges für Informationsrecht und Rechtsinformation an der Universität Wien sprach zum Thema „Einatmen. Ausatmen. Vom Schutz der Intimität im elektronischen Zeitalter“.

Den Abschluss des vielfältigen Vortragsprogramms bildete die Politologin Univ.-Prof. Dr. **Sylvia Kritzinger**, Leiterin des Fakultätszentrums für Methoden der Sozialwissenschaften an der Universität Wien, die dem Stellenwert von Interessen für die Frage der Art und des Erfolges von Governance nachging. Anschließend referierten der VWL-Professor und Rektor der Universität Wien, o. Univ.-Prof. Dr. **Georg Winckler** und der Geschäftsführer des Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefonds, Dr. **Michael Stampfer**, die jeweils anschaulich die von Kritzinger in ihrem Modell angesprochenen Politikfelder der Hochschul- und der Forschungsförderungspolitik erörterten.

Zum Kulturangebot gehörte ein Kammerkonzert eines Quartetts von Streichern der Wiener Philharmoniker unter der Leitung von **Daniel Froschauer** und ein Abtauchen in literarische Welten mit einer Lesung von **Anna Mitgutsch** aus ihrem jüngsten Roman „Zwei Leben und ein Tag“. (Text: MMag. Nina Flori)

## 3. ZVR-Verkehrsrechtstag am Wiener Juridicum

Am 17. September 2009 fand am Juridicum der Universität Wien bereits zum 3. Mal der ZVR-Verkehrsrechtstag statt.

Das Organisationsteam rund um RAA Dr. **Lukas Bauer** ([www.newole.at](http://www.newole.at)), ao. Univ.-Prof. Dr. **Gerhard Muzak** (Universität Wien), Dr. **Stefan Perner** (Universität Wien), Mag. **Birgit Salamon** und Mag. **Eva-Maria Erenli** (beide KfV) sowie Dr. **Martin Vergeiner** (Amt der Vorarlberger Landesregierung) konnte auch dieses Jahr über 200 Verkehrsjuristen aus Wissenschaft, Praxis und Justiz begrüßen.

Die TeilnehmerInnen diskutierten über aktuelle verkehrsrechtliche Aspekte aus den Bereichen Versicherungsrecht, Sanktionen im Straßenverkehr, Transport & Logistik, Schifffahrtsrecht und Eisenbahnrecht.

Die Ergebnisse und Referate des ZVR-Verkehrsrechtstags 2009 werden vom Verlag MANZ in einem Sonderheft der ZVR publiziert. (Text: Lukas Bauer/MANZ)

Nähere Informationen unter [www.verkehrsrechtstag.at](http://www.verkehrsrechtstag.at)